

**RS OGH 2002/6/11 5Ob124/02z,
5Ob302/02a, 5Ob174/12t,
1Ob129/14y, 1Ob53/15y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.06.2002

Norm

MRG §46 Abs2

MRG §46b

Rechtssatz

Die Einfügung des § 46b MRG hat nichts an den materiellen Anspruchsvoraussetzungen des Anhebungsrechts des Vermieters, insbesondere der Möglichkeit einer rückwirkenden Geltendmachung geändert. Der Anhebungsanspruch des Vermieters entsteht schon durch den Eintritt in den Mietvertrag. Die Regelung des § 46b MRG ist bloß eine Vorschrift über die Fälligestellung der Forderung des Vermieters.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 124/02z
Entscheidungstext OGH 11.06.2002 5 Ob 124/02z
- 5 Ob 302/02a
Entscheidungstext OGH 21.01.2003 5 Ob 302/02a
Auch
- 5 Ob 174/12t
Entscheidungstext OGH 14.02.2013 5 Ob 174/12t
Auch
- 1 Ob 129/14y
Entscheidungstext OGH 24.07.2014 1 Ob 129/14y
Vgl auch
- 1 Ob 53/15y
Entscheidungstext OGH 23.04.2015 1 Ob 53/15y
Vgl auch; Beisatz: Erst mit der Fälligestellung tritt Verzug ein, weshalb auch erst ab diesem Zeitpunkt Verzugszinsen verlangt werden können. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116940

Im RIS seit

11.07.2002

Zuletzt aktualisiert am

31.07.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at